

## Kälte Eckert-Azubis mit hervorragendem Abschluss

**Kristof Kegljevic Landessieger/Belobigungen für Alexander Hermann und Frederik Janzen**

Bei den diesjährigen Abschluss-Prüfungen der „Mechatroniker für Kältetechnik“ warteten die drei Auszubildenden der Kälte Eckert GmbH mit hervorragenden Ergebnissen auf. Geschäftsführer Michael Eckert konnte sich freuen, denn Kristof Kegljevic wurde als Landessieger mit einem Preis ausgezeichnet, Alexander Hermann und Frederik Janzen erhielten Belobigungen. Diese Erfolge sind kein Zufall, sondern – neben den persönlichen Leistungen der Azubis – auch die Konsequenz des unternehmerischen Konzepts.

2006 hatten Kristof Kegljevic, Alexander Hermann und Frederik Janzen ihre Ausbildung zum Mechatroniker für Kältetechnik bei der Kälte Eckert GmbH begonnen. Es handelt sich um ein interessantes und vielseitiges Berufsbild, in dem die drei Sparten Kälte-, Klima- und Elektrotechnik abgedeckt werden. Den Schwerpunkt bildet die Planung, Montage, Wartung und Reparatur kälte- und klimatechnischer Anlagen. Die Lehrzeit dauert insgesamt 3,5 Jahre und gliedert sich in praktische Teile in der Firma sowie Unterrichtseinheiten am Beruflichen Schulzentrum in Leonberg bzw. überbetriebliche Ausbildungsabschnitte in der Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik Maintal bei Frankfurt.

Kälte Eckert legt als führendes Unternehmen in diesem Bereich seit geraumer Zeit einen besonderen Schwerpunkt auf die Ausbildung und vergibt daher jedes Jahr bis zu vier entsprechende Lehrstellen. Das Anforderungsprofil definiert Geschäftsführer Michael Eckert wie folgt: „Bewerber sollten einen ordentlichen Realschulabschluss mit guten Ergebnissen in Mathematik und Physik sowie die Bereitschaft zur Montage- und Mehrarbeit mitbringen. Wichtig sind außerdem die Neigung zu planvollem systematischem Vorgehen sowie zur Handarbeit mit körperlichem Einsatz.“ Nach seiner Einschätzung sind sowohl technisches und handwerkliches Geschick als auch Computerkenntnisse von großer Bedeutung.

Als Leitmotiv der Ausbildung bei Kälte Eckert dient das Prinzip des „Förderns und Forderns“. Unter einer Vielzahl von Bewerbern, die bei dem attraktiven, gesuchten



Von links nach rechts: Geschäftsführer Michael Eckert freut sich mit den Auszubildenden Alexander Hermann, Kristof Kegljevic und Frederik Janzen über deren Auszeichnungen.

Arbeitgeber eingehen, trifft Michael Eckert eine sorgfältige Auswahl und investiert anschließend mit seinem Team viel Aufwand in die jungen Kollegen: „Der Nachwuchs ist voll in den Betrieb integriert. Neben der praktischen Unterweisung führen wir z.B. regelmäßig spezielle Azubi-Tage durch.“ Andererseits erwartet der Geschäftsführer von den Azubis aber auch Engagement, Leistung und die Beachtung vorgegebener Rahmenbedingungen. Das Konzept ist offensichtlich erfolgreich, denn auch bei den diesjährigen Prüfungen erreichten die Kälte Eckert-Lehrlinge hervorragende Ergebnisse. Unter den rund 80 Prüflingen, von denen fast 30 % das Ziel verfehlten, schaffte Kristof Kegljevic landesweit den zweitbesten Durchschnitt, während er im praktischen Teil sogar Spitzenreiter war. In dieser Summe erzielte er das beste Ergebnis in der Region und darf daher den Titel „Landessieger 2010“ führen, der ihn auch zur Teilnahme am Bundeswettbewerb berechtigt. Hierfür wurde ihm eine von vier Auszeichnungen zuteil, welche die Landesinnung Kälte - Klimatechnik Baden-Württemberg vergab. Das Resultat ist besonders bemerkenswert, wenn man sich den Werdegang des 21-Jährigen anschaut. Kristof Kegljevic hatte nämlich anfangs mit einem eher mäßigen Hauptschulabschluss schwierige Zukunftsperspektiven. „Mir hat es sehr geholfen, dass ich im Betrieb zu einem frühen Zeitpunkt Verantwortung für meine Arbeit bzw. die Arbeit an Projekten übernehmen durfte und dadurch umfangreiche praktische Erfahrungen sammeln konnte. Das war vor allem bei der praktischen Prüfung von großem Vorteil. Mit meiner Berufswahl bin ich total zufrieden, auch überaus froh, diese Chance bei Kälte Eckert bekommen zu haben.“

## PRESSEMITTEILUNG

---

Vor diesem Hintergrund überrascht es nicht, dass er im Unternehmen bleibt.

Seine beiden Jahrgangskollegen Frederik Janzen und Alexander Hermann stehen ihm kaum nach, denn sie erhielten aufgrund ihrer hervorragenden Berufsschulnoten eine Belobigung (Durchschnitt jeweils 1,8). Da bei

ihnen nun zunächst der Wehr- bzw. Zivildienst ansteht, wird der Berufseinstieg erst später möglich sein. Die Anstrengungen der drei Azubis haben sich in jedem Fall gelohnt, nachdem Jobs als „Mechatroniker für Kältetechnik“ gut bezahlt und absolut zukunftssicher sind. Die Themen Umwelt und erneuerbare Energien sorgen für eine starke Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt.